# Amts-Blatt

## der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt a/O.

Stück 34. Ausgegeben den 21. August. 1878.

### Reichs-Gesetzblatt.

Nr. 27 enthält: (Nr. 1263.) Gesetz, betreffend die Revision des Servistarifs und der Klasseneintheilung der Orte. Vom 3. August 1878.

Nr. 29 enthält: (Nr. 1265.) Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstags. Vom 9. August 1878.

### Bekanntmachung des Königlichen Consistoriums der Provinz Brandenburg.

(1) Bei dem Königlichen Konsistorium der Provinz Brandenburg sind in der Zeit vom 1. Februar d. J. bis ult. Juli d. J. folgende an Kirchen ꝛc. im Regierungsbezirk Frankfurt a. O. gemachte Geschenke zur Anzeige gebracht worden:

Von Ihrer Majestät der Kaiserin der Kirche zu Reppen, Diözese Sternberg II., 100 M. zur Beschaffung von Altarbildern.

Außerdem:

1. der Kirche zu Reppen, Diözese Sternberg II., von der Frau Superintendent Pfitzner ein Paar große Altarleuchter;

2. der Kirche zu Topper, Diözese Sternberg II., von einem Ungenannten ein sechsarmiger Kronleuchter aus Erz, zwei große Altarleuchter aus Erz mit Kerzen und eine massive hohe Turmspitze mit Knopf und vergoldetem Kreuz;

3. der Kirche zu Matschdorf, Diözese Sternberg II., von dem Kammerherrn von Risselmann 6 M., als Beihülfe zur Anlegung einer Jugendbibliothek, und von dem Mühlenmeister Nickel 15 M. zur Vergoldung der Kanzel;

4. der Kirche zu Gräden, Diözese Sternberg II., von dem Rittergutsbesitzer von Lezius 375 M. zur Anschaffung einer neuen Orgel;

5. der Kirche zu Kl.-Gandern, Diözese Sternberg II., von einem Ungenannten ein Taufbecken von Porzellan;

6. der Kirche zu Betten, Diözese Dobrilugk, von einer Halbhüfnerin eine Kanzelbekleidung von feinem schwarzen Tuche mit echtem silbernen Kreuz und langen silbernen Franzen;

7. der Kirche zu Wolgast, Diözese Friedeberg, von einem Ungenannten zwei Altarkerzen;

8. der Kirche zu Lauchstädt, Diözese Friedeberg, von dem Patron, Kammerherrn von Brand, eine silberne Abendmahlskanne, eine Altar- und Kanzelbekleidung von rothem Rips und ein grüner Altarteppich;

9. der Kirche zu Vorbruch, Diözese Friedeberg, von einem Jubelbrautpaar ein Taufbecken von plattirtem Silber, innen vergoldet, sowie eine Bekleidung des Taufstisches von schwarzem Tuch mit silbernen Franzen;

10. der Kirche zu Trebitsch, Diözese Friedeberg, von einem Ungenannten eine Bekleidung der Kanzel und des Lesepultes von feinem Tuch mit Silberstickerei;

11. der Klosterkirche zu Sorau, Diözese gleichen Namens, von einem Ungenannten eine Altar- und Kanzelbekleidung von schwarzem Tuche;

12. der Kirche zu Benau, Diözese Sorau, von den Konfirmanden eine Taufsteindecke von schwarzem Tuche mit silbernen Franzen und gestickter Umschrift;

13. der Kirche zu Billendorf, Diözese Sorau, von dem Pfarrer Pauly 21 M.;

14. der Kirche zu Laubnitz, Diözese Sorau, von den Konfirmanden eine zinnerne Hostienkapsel;

15. der Kirche zu Linderode, Diözese Sorau, von mehreren Jungfrauen, den Konfirmanden und einer Ungenannten eine Sammetdecke mit Silberbesatz, zwei kleine Glasvasen mit künstlichen Blumen und ein Kelchtüchlein mit Handstickerei;

16. der Kirche zu Reinswalde, Diözese Sorau, von mehreren Gemeindegliedern und einem auswärtigen Kirchengast zwei Altarleuchter von Messingguß, stark versilbert, mit dreieckigem Fuße;

17. der Kirche zu Darmietzel, Diözese Cüstrin, von zwei Jungfrauen zwei wollene gestickte Kniekissen;

18. der Kirche zu Nabern, Diözese Cüstrin, von Frau Fabrikbesitzer M. Bleißner zu Neudamm eine schwarze Tuchdecke mit Stickerei und Franzen von gelber Seide für den Taufstisch;

19. der Kirche zu Niemitsch, Diözese Guben, von der Familie Lehmann in Guben und Gr.-Gastrose eine schwarze Altar- und Kanzelbekleidung mit Silberstickerei; von dem Bauer Michaelis in Gr.-Gastrose zwei vergoldete Altarleuchter; von dem Lehrer Pauly, der Schule und dem Schulvorstand eine schöne Altarbibel, und von der Kirchengemeinde ein kostbarer Kronleuchter und vasa sacra;

20. der Kirche zu Ziltendorf, Diözese Guben, von dem Oberamtmann Faber zwei große Altarleuchter, ein Kruzifix mit versilbertem Korpus und ein Leichentuch;

21. der Kirche zu Markersdorf, Diözese Guben, von der Gemeinde einschließlich der Schuljugend ein massiv-silberplattirtes, innen vergoldetes Ciborium, eine

Altarkanne aus Alfenide, ein stark vergoldeter Abendmahlskelch nebst Patene und Löffel und zwei Kanzelwandleuchter;

22. der Kirche zu Beitsch, Diözese Guben, von einem Gemeindegliede eine Altarbibel mit Prachteinband;

23. der Kirchenkasse der reformirten Kirche zu Frankfurt a. O. von mehreren Gemeindegliedern 400 M. zur Beschaffung von Bibeln für ehrsame Brautpaare;

24. der Kirche zu Möstchen, Diözese Züllichau, von dem Lieutenant Sckerl auf Kl.-Heinersdorf eine Altar- und Kanzelbekleidung von schwarzem Tuch;

25. der Kirche zu Dübrichen, Diözese Schlieben (Provinz Sachsen), von einem Ungenannten zwei Vasen mit künstlichen Blumen, und anderweit von einem Ungenannten ein Kruzifix von Bronze;

26. der Kirche zu Vietz, Diözese Landsberg a. W., von Frauen und Jungfrauen der Gemeinde ein großer und ein kleiner Brüsseler Teppich; von Frau Buchdruckereibesitzer Pauline Hernicke zu Berlin zwei dreiarmige Kanzelleuchter von Bronze, von dem Hüttenwerksbesitzer Wilhelm Hoffmann zu Vietzer-Eisenschmelze eine silberne Patene und von Frauen der Gemeinde Sakramentstücher von Atlas mit Silber und von Linnen mit Spitzen;

27. der Hauptkirche zu Luckau, Diözese gleichen Namens, von dem Lehrer Wilhelm daselbst ein Oelgemälde, Kopie des heiligen Abendmahls von Leonardo da Vinci;

28. der Kirche zu Gr.-Särchen, Diözese Sorau, von dem Fabrikbesitzer Moritz Nabbat zu Gr.-Särchen ein werthvoller Christuskörper für das Begräbnißkreuz und 18 M. zur Anschaffung von Altarkerzen.

Berlin, den 29. Juli 1878.

Königliches Konsistorium der Provinz Brandenburg.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

(1) Im Anschluß an unsere Bekanntmachung vom 26. v. M., betreffend die Sperrung des Friedrich-Wilhelms-Kanals, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Spreeschleuse zu Fürstenwalde wegen der nothwendigen Erneuerung der Unterthore derselben in der Zeit vom 26. d. M. bis zum 7. September cr. für den Schifffahrtsverkehr gesperrt ist.

Frankfurt a. O., den 6. August 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(2) Ertheilung von Patenten.

Den nachfolgend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Nr. 1689. Sicherheitsventil mit Steuerung, R. Ch. Anderson in London, vom 20. Juli 1877 ab. Kl. 13.

Nr. 1690. Röhren-Dampfkessel, L. Roufosse in Verviers, vom 24. Juli 1877 ab. Kl. 13.

Nr. 1691. Vielsitziges Ringventil für Pumpen, F. Thometzek, Direktor der Rheinischen Wasserwerksgesellschaft in Cöln, vom 29. Juli 1877 ab. Kl. 59.

Nr. 1692. Neuerungen an Gasspritzen mit seitlichem Säurebehälter, L. Scharlach jun. in Hamburg, vom 14. August 1877 ab. Kl. 61.

Nr. 1693. Verbesserte Bodenwichsbürste, G. Wipfinger, Inhaber der „Chemischen Fabrik Rastatt" in Rastatt, vom 8. September 1877 ab. Kl. 9.

Nr. 1694. Verfahren der Fabrikation künstlichen Leders aus Lederabfällen, S. Sörensen in Kopenhagen, vom 22. September 1877 ab. Kl. 28.

Nr. 1695. Walzenstuhlung für Mahlmühlen mit mehreren aufeinander lastenden Walzen und separater Beschüttung jeder Arbeitsstelle, Th. Fritsch, Ingenieur in Berlin, vom 4. Oktober 1877 ab. Kl 50.

Nr. 1696. Präzisions-Hahn-Steuerung für Dampfmaschinen, C. Kliebisch, Ingenieur in Sangerhausen, vom 7. Oktober 1877 ab. Kl. 14.

Nr. 1697. Metallscheiben-Mahlgang mit rotirender Unterscheibe, R. Frost in Chester, Grafschaft Chester, England, vom 13. Oktober 1877 ab. Kl. 50.

Nr. 1698. Spiralfeder in Wagenlaternen zum Emportreiben des Lichtes, H. Eichting, Fabrikant in Iserlohn, vom 6. November 1877 ab. Kl. 4.

Nr. 1699. Abgleisungs-Vorrichtung für die auf freier Strecke entrollten Fahrzeuge, G. Krause, Bahn-Ingenieur in Grünberg (Schlesien), vom 17. November 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 1700. Vierblättriges Spekulum für Scheide und Mastdarm mit radialer Verstellbarkeit der vier Blätter, R. Détert, Instrumentenmacher und Bandagist in Berlin, vom 18. November 1877 ab. Kl. 30.

Nr. 1701. Maschine zum Sengen von Geweben aller Art mittelst eines in die Flamme eingeführten Stromes komprimirter Luft, A. H. Blanche in Puteaux, Frankreich (Seine), vom 22. November 1877 ab. Kl. 8

Nr. 1702. Drehbankfutter zum Anspitzen von Schiefergriffeln, E. Escher jr. in Sonneberg in Thüringen, vom 27. November 1877 ab. Kl. 87.

Nr. 1703. Veränderungen an Scheiben-Mühlen mit kegelförmigen Mahlflächen, Zusatz zu dem Patente Nr. 246, C. Fink, Professor in Berlin, vom 6. Dezember 1877 ab. Kl 50.

Nr. 1704. Spannrahmen für Putzkratzen, O. Müller, Kratzenfabrikant in Aachen, vom 6. Dezember 1877 ab. Kl. 76.

Nr. 1705. Verfahren zur Fabrikation von Hausenblasensurrogat, Gelatine und Leim aus Fischen und Fischabfällen durch Behandlung derselben mit Chlorkalk, übermangansaurem Kali und salpetrigsaurem oder schwefligsaurem Gas, C. A. Sahlström in Stockholm, vom 8. Dezember 1877 ab. Kl. 28.

Nr. 1706. Mechanismus zur Veränderung des Expansionsgrades bei oscillirenden Dampf-Maschinen, St. Lentner in Breslau, vom 16. Dezember 1877 ab. Kl. 14.

Nr. 1707. Auslöscher für Petroleumlampen, R.

Bujatti, Techniker in Nürnberg, vom 19. Dezember 1877 ab. Kl. 4.

Nr. 1708. Neue Herstellungsart elastischer Sohlen, E. Maillochon, R. Verdure und J. Digard in Paris, vom 22. Dezember 1877 ab. Kl. 71.

Nr. 1709. Schornstein-Aufsatz, F. Kallensee, Schlossermeister in Gotha, vom 28. Dezember 1877 ab. Kl. 24.

Nr. 1710. Doppelstuhl-Reisebett, H. Schlesinger in Berlin, vom 1. Januar 1878 ab. Kl. 33.

Nr. 1711. Federmechanismus an Rechenbrettern zur Festhaltung der ein Zahlenbild darstellenden Kugeln, F. Rösener und W. Rösener in Witten a. Ruhr bezw. Barop bei Dortmund, vom 3. Juli 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1712. Astatischer bezw. pseudoastatischer Regulator für Motoren, H. Mühlrad, Ingenieur in Buckau bei Magdeburg, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 60.

Nr. 1713. Mechanischer Bogen-Einleger für Schnellpressen, Fr. Piper und O. Merker in Braunschweig, vom 11. Juli 1877 ab. Kl. 15.

Nr. 1714. Maschine zur Anfertigung von Papiersäcken, A. Crienitz in Wünschendorf b. Weida, vom 14. Juli 1877 ab. Kl. 54.

Nr. 1715. Blendevorrichtung an Objektivgläsern photographischer Apparate, C. H. Lehmann, Kaiserlicher Ober-Post-Commissarius in Stargard i. Pommern, vom 5. August 1877 ab. Kl. 57.

Nr. 1716. Apparat, um die durch Anstauung entstehenden Beschädigungen der Stoffe beim Walken anzuzeigen und zu vermeiden, J. S. Romey in Pont Authon (Eure) Frankreich, vom 7. August 1877 ab. Kl. 8.

Nr. 1717. Neuerungen an Getreide-Mähmaschinen mit Garbenbinder, M. Th. Neale in Richmond, Grafschaft Surrey, England, vom 10. August 1877 ab. Kl. 45.

Nr. 1718. Kolbendichtung für chirurgische und andere Spritzen, F. Hasselbach, Fabrikant in Jauer in Schlesien, vom 2. September 1877 ab. Kl. 30.

Nr. 1719. Druckmaschine für einzelne Tücher und Tücher im ganzen Stück, F. Herold in Wien, vom 15. September 1877 ab. Kl. 8.

Nr. 1720. Einrichtung zum Spinnen und Zwirnen, F. H. Müller, Maschinenfabrikant in Crimmitschau, vom 15. September 1877 ab. Kl. 76.

Nr. 1721. Maschine zur Herstellung von Muttern aus Stabeisen auf kaltem Wege, S. S. Townsend in Philadelphia, vom 22. September 1877 ab. Kl. 49.

Nr. 1722. Verbesserungen an Feuerungsanlagen und Heizvorrichtungen, Zusatz zum Reichspatent Nr. 962, O. Intze, Professor in Aachen, vom 2. Oktober 1877 ab. Kl. 36.

Nr. 1723. Konstruktion von Laschen zur Verbindung von Eisenbahnschienen, A. J. Acaster in Sheffield, vom 6. Oktober 1877 ab. Kl. 19.

Nr. 1724. Selbstthätiger Rollkippwagen für Transport- und Ladezwecke, A. Wakczynski, Steinbruchbesitzer in Berlin (in Firma A. Wakczynski und Brüggemann), vom 12. Oktober 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 1725. Rauhmaschine für wollene und baumwollene Gewebe ohne Anwendung von Kardendisteln, L. Giacomini jun. in Turin, vom 17. Oktober 1877 ab. Kl. 8.

Nr. 1726. Ziegelnachpresse mit direktem Dampfbetrieb, A. Behnisch, Direktor der Görlitzer Maschinenbau-Anstalt in Görlitz, vom 23. Oktober 1877 ab. Kl. 80.

Nr. 1727. Neuerungen an Maschinen zum Strekken von Geweben, A. M. Lacassaigne in St. Aubin, Epinay, vom 4. November 1877 ab. Kl. 8.

Nr. 1728. Lampenbrenner mit Gummiballon zum Auslöschen der Flamme, R. Schulze in Rostock, vom 6. November 1877 ab. Kl. 4.

Nr. 1729. Verfahren zur Imitation von Marmor unter Anwendung von Oel- oder Wasserfarben, G. Großhelm in Elberfeld, vom 7. November 1877 ab. Kl. 8.

Nr. 1730. Hartgummi-Kluppflächen an Appreturrahmen, Gebrüder Wolff in Plauen, vom 16. November 1877 ab. Kl. 8.

Nr. 1731. Bremsvorrichtung durch eine mit der Radnabe verbundene Bremsscheibe, A. Große in Luxemburg, vom 18. November 1877 ab. Kl. 63.

Nr. 1732. Geschwindigkeitsmesser für Eisenbahnzüge, R. Koch, Ingenieur in Dortmund, vom 18. November 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 1733. Neuerungen in der Fabrikation von Natrium-, Mono- und Bi-Carbonat nach dem Ammoniakprozeß und die dazu gehörigen Apparate, E. Solvay in Brüssel, vom 27. November 1877 ab. Kl. 75.

Nr. 1734. Pneumatisches Tintenfaß mit Kautschuck-Recipienten, J. Brandt und G. W. v. Nawrocki in Berlin, vom 1. Dezember 1877 ab. Kl. 70.

Nr. 1735. Apparat zum Karbonisiren und Neutralisiren von Stoffen, welche vegetabilische Körper enthalten, E. Leclercq in Tourcoing und L. Gondrexon und P. Cuvelier in Comines, Frankreich, vom 2. Dezember 1877 ab. Kl. 29.

Nr. 1736. Verfahren und Apparate zur Darstellung von Soda und Potasche, Zusatz zu dem Patent Nr. 1049, K. Lieber in Charlottenburg, vom 11. Dezember 1877 ab. Kl. 75.

Nr. 1737. Bewegungs-Mechanismus für Näh-, Stick- und Tambourirmaschinen, Dognin und Co., Spitzenfabrikanten in Paris—Lyon, Frankreich, vom 16. Dezember 1877 ab. Kl. 52.

Nr. 1738. Befestigung von Eisenbahnschienen auf ihren eisernen Unterlagen mittelst Hakenzangen, Potel und Bode in Hannover, vom 16. Dezember 1877 ab. Kl. 19.

Nr. 1739. Sohlenbefestigung an Schuhwerk mittelst Spaltens der Innensohle, Th. Chapman in Northampton, England, vom 21. Dezember 1877 ab. Kl. 71.

Nr. 1740. Vorrichtung an Taucherhelmen und

Taucherapparaten zur Benutzung des Fernsprechers als Sprach- und Hörapparat für Taucher, L. von Bremen und Co., Fabrik von Taucherapparaten in Kiel, vom 25. Dezember 1877 ab. Kl. 21.

Nr. 1741. Apparat zur Kontrole des Zuges an Feuerungen, Kanälen, Bleikammern ꝛc., Dr. E. W. Büchner in Pfungstadt, vom 25. Dezember 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1742. Hufbeschlag mit eingeklemmter Gummiplatte, O. von Nuville in Bruchsal, vom 29. Dezember 1877 ab. Kl. 56.

Nr. 1743. Bremsklotz mit Aussparungen in der Angriffsfläche, A. von Borries, Ingenieur in Hannover, vom 29. Dezember 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 1744. Hahnsteuerung an direkt wirkenden Maschinen, J. W. Körber, Ingenieur in Düsseldorf, vom 30. Dezember 1877 ab. Kl. 88.

Nr. 1745. Automatisch bewegte Messer für Sammetmuster, Bartels, Dierichs u. Co. in Barmen, vom 1. Januar 1878 ab. Kl. 86.

Nr. 1746. Verbesserungen an Kämm-Maschinen, Zusatz zu Patent Nr. 195, R. Beecroft und F. H. Wright in Halifax (England), vom 1. Januar 1878 ab. Kl. 76.

Nr. 1747. Weichenverschluß mit selbstthätigem Signal, H. Dunaj, Abtheilungs-Ingenieur der Rechte-Oder-Uferbahn in Beuthen, Ober-Schlesien, vom 1. Januar 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 1748. Schwellen-Bohrvorrichtung für Schienenschrauben, G. Krause, Ingenieur in Grünberg (Schlesien), vom 8. Januar 1878 ab. Kl. 19.

Nr. 1749. Rohrbettwärmer. Quack und Gilles in Cöln a. Rh., vom 8. Januar 1878 ab. Kl. 34.

Nr. 1750. Kontrole-Apparate für Eisenbahnfahrzeuge, A. Bretschneider in Cannstatt und J. G. Vöhringer in Stuttgart, vom 10. Januar 1878 ab. Kl. 20.

Nr. 1751. Sekundenzähler, K. M. Großmann, Uhrenfabrikant in Glashütte (Sachsen), vom 12. Januar 1878 ab. Kl. 83.

Nr. 1752. Befestigung von Schienen auf gewalzten Querschwellen für Gruben- und leichtere Geleise, K. Mathieu, Ingenieur in Bochum, vom 13. Januar 1878 ab. Kl. 19.

Nr. 1753. Apparat zum Zerstäuben flüssiger Erze und Metalle durch überhitzten Wasserdampf oder überhitzte Gase, A. L. Nolf, Chemiker in Santiago, vom 15. Januar 1878 ab. Kl. 40.

Nr. 1754. Mit Flüssigkeit gefüllter kugelförmiger Glaskörper zur Erhöhung der Leuchtkraft von Flammen, A. Panten in Berlin, vom 15. Januar 1878 ab. Kl. 4.

Nr. 1755. Wasserleitungs-Ventil, welches sich selbstwirkend und ohne Stoß schließt, W. H. L. Green und O. Hillig in Berlin, vom 17. Januar 1878 ab. Kl. 85.

Nr. 1756. Gesteinbohrer mit Wasserspülkanälen Gebrüder Jellinghaus in Camen, vom 22. Januar 1878 ab. Kl. 5.

Nr. 1757. Sohlenbeschlag aus Metallguß, A. Tellering in Bergisch-Gladbach, vom 24. Januar 1878 ab. Kl. 71.

Nr. 1758. Verfahren zur Behandlung der Rückstände der Weinbereitung zum Zwecke der Darstellung von Weinsäure und deren Salzen, F. Dietrich in Murten und G. Schnitzer in Schwäbisch-Hall, vom 26. Januar 1878 ab. Kl. 75.

Nr. 1759. Dynamit-Sprenghütchen mit äußerer und innerer Kapsel, F. Wittenberg, Fabrikant in Duisburg-Hochfeld, vom 27. Januar 1878 ab. Kl. 78.

Nr. 1760. Vorrichtung für Schreibfederhalter zum Zurückhalten der Tinte, G. Franke, Ingenieur und Fabrikant in Saarlouis, vom 27. Januar 1878 ab. Kl. 71.

Nr. 1761. Armbandverschluß mit federnder Kette, Markowitsch und Scheid in Wien, vom 27. Januar 1878 ab. Kl. 44.

### Patent-Aufhebungen.

Das dem Max Vogelgesang zu Berlin unter dem 22. Januar 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des Preußischen Staats ertheilte Patent

auf ein neues und eigenthümliches Verfahren zur Herstellung plastischer Gegenstände

ist aufgehoben.

Das dem Civil-Ingenieur C. Wiegand zu Bielefeld unter dem 20. März 1877 auf die Dauer von drei Jahren und für den Umfang des Preußischen Staats ertheilte Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Vorrichtung zum Fleischwiegen

ist aufgehoben.

Das dem Ingenieur Leo Funck zu Aachen unter dem 12. März 1877 auf die Dauer von drei Jahren und für den Umfang des Preußischen Staats ertheilte Patent

auf zwei atmosphärische Gaskraftmaschinen, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, und ohne Jemanden in der Anwendung bekannter Theile zu behindern,

ist bezüglich der einen Ausführungsform — nämlich der mit zwei Kolben ausgerüsteten Maschine — aufgehoben worden.

Das dem Ober-Maschinenmeister Heinrich May in Zürich unter dem 16. November 1876 auf die Dauer von drei Jahren und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats ertheilte Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene kontinuirliche Bremse für Eisenbahnwagen, in ihrer ganzen Zusammensetzung, und ohne Jemanden in der Anwendung bekannter Theile zu behindern,

ist aufgehoben.

Frankfurt a. O., den 15. August 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(3)

# Nachweisung

der Durchschnitts-Markt-Preise in den bedeutenderen Marktstädten des Regierungs-Bezirks Frankfurt a. O. im Monat Juli 1878.

| Nr | Namen der Städte | pro 100 Kilogramm | | | | | | | | | | | pro 1 Kilogramm | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | Hülsenfrüchte | | | | Stroh | | | Fleisch | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | Rindfleisch | | | | | | | |
| | | Weizen. M. Pf. | Roggen. M. Pf. | Gerste. M. Pf. | Hafer. M. Pf. | Erbsen (gelbe) zum Kochen. M. Pf. | Speise-Bohnen (weiße). M. Pf. | Linsen. M. Pf. | Kartoffeln. M. Pf. | Richt- M. Pf. | Krumm- M. Pf. | Heu. M. Pf. | von der Keule. M. Pf. | vom Bauche. M. Pf. | Schweinefleisch M. Pf. | Kalbfleisch M. Pf. | Hammelfleisch M. Pf. | Speck M. Pf. | Eßbutter M. Pf. | Eier (60 Stück). M. Pf. |
| 1 | Arnswalde | 19 20 | 13 40 | 13 77 | 13 98 | 12 75 | 36 — | 36 — | 3 24 | 3 50 | — — | 3 50 | 1 — | 1 — | 1 10 | — 60 | 1 — | 1 80 | 1 96 | 2 64 |
| 2 | Calau | 20 62 | 13 50 | 17 54 | 14 56 | 20 — | 42 — | 50 — | 3 79 | — — | — — | — — | 1 — | 1 — | 1 — | — 80 | 1 — | 2 — | 1 98 | 2 40 |
| 3 | Cottbus | 20 78 | 13 55 | 15 49 | 14 25 | 20 75 | 27 50 | 39 50 | 4 88 | 3 06 | — — | 4 50 | 1 — | 1 — | 1 — | 1 — | 1 10 | 1 80 | 2 20 | 3 — |
| 4 | Crossen a. O. | 18 50 | 13 04 | — — | 13 69 | 15 — | 25 — | 38 — | 2 70 | 2 08 | — — | 3 — | 1 — | — 90 | — 89 | — 75 | — 90 | 1 85 | 1 70 | 2 38 |
| 5 | Cüstrin | — — | 12 87 | 15 65 | 14 66 | 26 — | 36 — | 44 — | 4 51 | 3 75 | — — | 3 75 | 1 40 | 1 10 | 1 35 | — 96 | 1 10 | 2 — | 2 05 | 2 95 |
| 6 | Driesen | 18 25 | 14 — | 16 25 | 15 25 | 25 — | 30 — | 30 — | 4 — | 4 — | — — | 4 — | 1 20 | 1 — | 1 20 | — 80 | 1 10 | 2 40 | 2 — | 2 60 |
| 7 | Finsterwalde | 19 86 | 14 08 | — — | 14 63 | — — | — — | — — | 3 33 | 2 63 | — — | — — | 1 — | 1 — | — 90 | — 70 | 1 10 | 2 — | 2 10 | 2 23 |
| 8 | Forst i. L. | 20 25 | 14 25 | — — | 14 75 | — — | — — | — — | 3 75 | 2 75 | — — | — — | — 95 | — 85 | — 95 | — 75 | — 95 | 1 90 | 1 75 | 2 50 |
| 9 | Frankfurt a. O. | — — | 13 43 | 12 90 | 14 78 | 23 33 | 31 67 | 40 — | 3 44 | 2 86 | — — | 3 90 | 1 10 | — 95 | 1 10 | 1 03 | 1 10 | 1 68 | 1 94 | 2 53 |
| 10 | Friedeberg i. N. | 20 — | 13 34 | — — | 12 61 | 20 — | 30 — | 40 — | 2 93 | 4 — | 3 — | 4 — | 1 — | — 95 | 1 10 | — 72 | 1 — | 1 88 | 1 67 | 2 67 |
| 11 | Fürstenwalde | — — | 13 86 | — — | 16 40 | 30 — | 30 — | 30 — | 2 84 | — — | — — | — — | 1 40 | 1 20 | 1 20 | 1 — | 1 — | — — | 2 36 | 3 20 |
| 12 | Guben | 19 18 | 13 38 | 15 86 | 14 34 | 20 85 | 31 25 | 36 — | 3 59 | 2 75 | — — | 3 25 | 1 26 | — 96 | — 96 | — 95 | 1 01 | 1 85 | 1 84 | 2 51 |
| 13 | Königsberg i. N. | 21 55 | 14 01 | 17 75 | 14 42 | 17 — | 31 50 | 31 50 | 5 67 | 4 — | — — | 2 50 | 1 20 | 1 — | 1 30 | — 85 | 1 — | 2 — | 2 34 | 3 60 |
| 14 | Landsberg a. W. | 21 30 | 12 83 | — — | 12 12 | 30 — | 40 — | 34 — | 3 36 | 3 50 | — — | 3 50 | 1 40 | 1 — | 1 20 | 1 10 | 1 10 | 1 80 | 2 10 | 2 64 |
| 15 | Luckau | 21 78 | 13 97 | — — | 14 42 | — — | — — | — — | 4 75 | 3 25 | — — | 4 25 | 1 20 | 1 10 | 1 — | — 80 | 1 10 | 2 — | 2 — | 2 20 |
| 16 | Lübben i. L. | 21 30 | 13 85 | 16 — | 14 75 | 22 — | 30 — | 30 — | 3 50 | 3 50 | — — | 3 50 | 1 20 | 1 — | 1 — | — 90 | 1 — | 1 60 | 2 30 | 2 40 |
| 17 | Schwiebus | 19 31 | 12 76 | — — | 13 59 | — — | 20 — | 24 — | 2 63 | 3 50 | — — | 3 75 | — 98 | — — | — 85 | — 84 | — 85 | 1 60 | 1 50 | 2 25 |
| 18 | Senftenberg | 22 11 | 13 62 | — — | 13 72 | — — | — — | — — | 3 50 | 3 50 | — — | 5 — | — 90 | — — | 1 — | — 80 | 1 10 | 2 — | 1 80 | 2 20 |
| 19 | Soldin | 19 10 | 13 06 | 15 46 | 14 05 | 18 12 | 24 — | 24 — | 3 29 | 4 50 | — — | 5 — | 1 10 | 1 — | 1 20 | — 60 | 1 — | 2 — | 1 91 | 2 60 |
| 20 | Sommerfeld | 20 — | 12 89 | — — | 14 31 | — — | — — | — — | 2 40 | — — | — — | — — | 1 05 | 1 — | 1 20 | — 80 | 1 — | 2 — | 1 62 | 2 87 |
| 21 | Sorau | 21 09 | 13 50 | — — | 14 33 | 26 — | 23 50 | 40 75 | 3 47 | 2 81 | — — | — — | 1 — | — 95 | 1 — | — 84 | — 95 | 1 98 | 1 74 | 2 53 |
| 22 | Spremberg | — — | 13 94 | — — | 13 39 | 22 22 | 24 — | 36 — | 5 — | 4 — | — — | 4 — | 1 — | — 80 | 1 05 | — 70 | 1 20 | 2 — | 2 — | 2 40 |
| 23 | Woldenberg | 20 92 | 13 17 | 15 19 | 13 15 | 13 33 | 35 — | 34 — | 2 73 | 3 50 | 2 50 | 4 — | — 94 | — 94 | 1 07 | — 60 | 1 — | 2 — | 1 98 | 2 67 |
| 24 | Zielenzig | — — | 12 22 | — — | 12 80 | — — | — — | — — | 2 08 | — — | — — | — — | — 90 | — 90 | 1 — | — 70 | — 90 | 2 — | 1 76 | 2 60 |
| 25 | Züllichau | — — | 13 51 | — — | 14 28 | 14 50 | 16 — | — — | 2 52 | 2 64 | — — | 3 50 | 1 05 | — 95 | 1 10 | — 90 | 1 05 | 2 20 | 1 65 | 2 46 |
| | Summa | 385 10 | 336 03 | 171 86 | 353 23 | 376 85 | 568 42 | 637 75 | 87 90 | 70 08 | 5 50 | 68 90 | 27 23 | 22 55 | 26 72 | 20 49 | 25 61 | 46 34 | 48 25 | 65 06 |
| | Durchschnitt | 20 27 | 13 44 | 15 62 | 14 13 | 20 94 | 29 92 | 35 43 | 3 52 | 3 34 | 2 75 | 3 83 | 1 09 | — 98 | 1 07 | — 82 | 1 02 | 1 93 | 1 93 | 2 60 |

Frankfurt a. O., den 14. August 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(4) Aus dem Deutschen Reiche sind laut Nr. 30, 31 und 32 des Centralblattes für das Deutsche Reich pro 1878 folgende Ausländer ausgewiesen:

Auf Grund des §. 39 des Strafgesetzbuchs:

Ignaz Liepold, Weber, 30 Jahre, aus Budigsdorf, Bezirk Hohenstadt in Mähren, wegen schweren und einfachen Diebstahls, Körperverletzung und Bedrohung (1 ½ Jahr Zuchthaus), ausgewiesen von der Königlich preußischen Bezirksregierung zu Liegnitz am 3. Juni d. J.

Karl Löffelmann, Sägeschneider, geboren am 14. Dezember 1863 zu Haidl, Bezirk Schüttenhofen in Böhmen, wegen wiederholten schweren und einfachen Diebstahls, Betrugs (1 ½ Jahr Zuchthaus), Landstreichens und Betteln, ausgewiesen vom Königlich baierischen Bezirksamt zu Grafenau am 4. Juli d. J

Auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuchs:

Karl Georg Daniel Schultz, Maler, geboren am 4. Januar 1839 zu Riga in Rußland und ortsangehörig daselbst, wegen Bettelns, innerhalb der letzten 3 Jahre mehrfach deshalb bestraft, ausgewiesen von der Königlich preußischen Bezirksregierung zu Potsdam am 8. Juni d. J.

Johann Borovansky, Lohgerber, 47 Jahre, geboren zu Neu-Strakonitz in Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der Königlich preußischen Bezirksregierung zu Frankfurt a. O. am 19. Juni d. J.

Karl Gonscher, Schmiedegeselle, 29 Jahre, aus Hohenstadt in Mähren, wegen Landstreichens, Bettelns und Erregung ruhestörenden Lärms, ausgewiesen von der Königlich preußischen Bezirksregierung zu Breslau am 23. Mai d. J

Josef Schönborn, Fleischergeselle, geb. am 19. März 1842 zu Pilnikau, Bezirk Trautenau in Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von derselben Behörde am 28. Juni d. J.

Johann Necatzky, Maurer, 39 Jahre, aus Dobromelitz in Mähren, wegen Landstreichens, ausgewiesen von der Königlich preußischen Bezirksregierung zu Liegnitz am 13. Mai d. J.

Josef Lahmer, Tischlergeselle, 33 Jahre, aus Altenbuch in Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von derselben Behörde am 24. Juni d. J.

Franz Strobel, Zuckerbäckergeselle, 33 Jahre, aus Prag, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von derselben Behörde am 2. Juli d. J.

Josef Puckler, Maurer, 37 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Chrast in Böhmen, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, ausgewiesen von der Königlich preußischen Bezirksregierung zu Erfurt am 25. Juni d. J.

Johann Leopold Anderson, Cigarrenarbeiter, 32 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Gothenburg in Schweden, wegen Landstreichens und Bettelns, letzteres im wiederholten Rückfalle, ausgewiesen von der Königlich preußischen Bezirksregierung zu Schleswig am 6. Juli d. J.

Johann Oskar Johannson, Cigarrenarbeiter, geboren den 25. März 1841 zu Stockholm, wegen Landstreichens und groben Unfugs, ausgewiesen von derselben Behörde am 15. Juni d. J.

Johann Lauda, Arbeiter, 22 Jahre, aus Wraz, Bezirk Herovic in Böhmen, wegen Landstreichens im wiederholten Rückfalle, ausgewiesen von derselben Behörde am 9. Juli d. J.

Jens Herald Theodor Hansen, Nagelschmied, 39 Jahre, aus Kopenhagen, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, ausgewiesen von derselben Behörde am 13. Juli d. J.

Alfred Olson, Cigarrenarbeiter, 21 Jahre, aus Kopenhagen, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von derselben Behörde am 13. Juli d. J.

Adrian Enders, Bilderschnitzer, 21 Jahre, geboren zu Kuttenberg in Böhmen, wegen Landstreichens, ausgewiesen von der Königlich preußischen Bezirksregierung zu Koblenz am 24. Juni d. J.

Elise Gillen, 27 Jahre, geboren zu Vianden, zuletzt wohnhaft zu Gilsdorff in Luxemburg, wegen gewerbsmäßiger Unzucht im wiederholten Rückfalle, ausgewiesen von der Königlich preußischen Bezirksregierung zu Trier am 24. Juni d. J.

Johann Hamerl, Maurer, 30 Jahre, aus Gesürz, Bezirk Mies in Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, Widerstandes gegen die Staatsgewalt und Berufsbeleidigung, ausgewiesen vom Stadtmagistrat Straubing in Baiern am 10 April d. J.

Johann Doubek, Tagelöhner, 33 Jahre, aus Brezau, Bezirk Strakonitz in Böhmen, wegen derselben Vergehen, ausgewiesen von derselben Behörde am 14. Mai d. J.

Peter Zodl, Bohrermacher, 28 Jahre, aus Schweinitz, Bezirk Schweinitz in Böhmen, wegen Landstreichens, Bettelns und Hehlerei, ausgewiesen von derselben Behörde am 14. Mai d. J.

Josef Wurscher, Kellner, geboren 1853 zu Pilsen, Bezirk Pilsen in Böhmen, und ortsangehörig daselbst, wegen Landstreichens und wissentlichen Gebrauchs eines gefälschten Legitimationspapiers, ausgewiesen von dem Königlich baierischen Bezirksamt Feuchtwangen am 8. Juli d. J.

Anton Hauser, Zimmermann, geboren am 23. Juni 1843 zu Nieder-Hanichen bei Reichenberg in Böhmen, wegen Landstreichens, Bettelns und Diebstahls, ausgewiesen von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Bautzen am 5. Juni d. J.

Gottlieb Moser, Metzger, 35 Jahre, aus Biglen, Kanton Bern in der Schweiz, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der Königlich württembergischen Regierung des Schwarzwaldkreises zu Reutlingen am 9. Juli d. J.

Ernst Servais, 14 Jahre, geboren zu Vivier bei Toul in Frankreich, wegen Landstreichens, ausgewiesen von

dem Kaiserlichen Bezirks-Präsident zu Metz am 11. Juli d. J.

Alfons Gaillot, Arbeiter, geboren am 26. Juli 1849 zu Etony in Frankreich, wegen Landstreichens, ausgewiesen von dem Kaiserlichen Bezirks-Präsident zu Metz am 11. Juli d. J.

Auf Grund des §. 39 des Strafgesetzbuchs:

Johann Trzaska, Arbeiter, 31 Jahre, geboren zu Patzen (Gouvernement Warschau in Russisch-Polen), 1866 nach Preußen desertirt, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle (1 Jahr Zuchthaus), ausgewiesen von der Königlich preußischen Bezirksregierung zu Königsberg am 4. Juli (Strafablauf 28. Juli d. J.

Auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuchs:

Johann Franke, Webergeselle, 20 Jahre, aus Warnsdorf, Kreis Leitmeritz in Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der Königlich preußischen Bezirksregierung zu Liegnitz am 29. Juni d. J.

Johann Lang, Schleifergeselle, 53 Jahre, aus Sparneck in Tirol, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der Königlich preußischen Landdrostei zu Stade am 8. Juli d. J.

Jens Peter Jensen, Zimmermann, 26 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Kopenhagen, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der Königlich preußischen Bezirksregierung zu Düsseldorf am 17. Juli d. J.

Andreas Bukovan, Drahtbinder, 18 Jahre, aus Horelicza, Komitat Trencsin in Ungarn, wegen Landstreichens und unbefugten Hausirens, ausgewiesen vom Stadtmagistrat Passau in Bayern, am 22. Juni d. J.

Anton Mattiasco, Fleischhacker und Eisenbahnarbeiter, 50 Jahre, aus Ledetsch, Kreis Czaslau in Böhmen, wegen Landstreichens und Fälschung eines Legitimationspapieres, ausgewiesen vom Stadtmagistrat Passau in Bayern, am 6. Juli d. J.

Jakob Novak, Fleischergehülfe, geboren 1841, aus Lidmann, Bezirk Pilgram in Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von dem Königlich bayerischen Bezirksamt zu Deggendorf, am 13. Juli d. J.

Ferdinand Zajic, Schneider, geboren 1820 zu Velkartitz, Bezirk Schüttenhofen in Böhmen, wegen Landstreichens im Rückfalle, ausgewiesen von dem Königlich bayerischen Bezirksamt zu Cham, am 10. Juli d. J.

Franz Josef Theophil Kiefer, Koch, 23 Jahre, aus Solothurn in der Schweiz, wegen Landstreichens und Führung eines falschen Namens, ausgewiesen vom Großherzoglich badischen Landes-Kommissär zu Karlsruhe, am 7. Juli d. J.

Julien Joncheray, 23 Jahre, geboren zu Ruiller-Froide de Fonds (Departement Mayenne in Frankreich), wegen Landstreichens, ausgewiesen vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Metz, am 15. Juli d. J.

Moses Benovitz, Israelit, 38 Jahre, aus Wilna in Rußland, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Metz, am 18. Juli d. J.

Lazarus Grimberg, Pferdehändler, 48 Jahre, aus Konstantinopel, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Metz, am 18. Juli d. J.

Mathias Hengen, Arbeiter, 24 Jahre, geboren zu Luxemburg, wegen Landstreichens, ausgewiesen vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Metz, am 18. Juli d. J

Natale Dominioni, Tagelöhner, 18 Jahre, geboren zu Lorate a bate, Provinz Como in Italien, wegen Landstreichens, ausgewiesen vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Metz, am 19. Juli d. J.

Die Handelsleute a. Ascher Stein, b. Moses Chaim Brener, 37, bezw. 25 Jahre, beide geboren und ortsangehörig zu Kowno in Rußland, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der Königl. preußischen Regierung zu Köslin, ausgewiesen am 19. Juni d. J.

Alexander Otto, Handschuhmacher, geboren am 30. August 1839 zu Petersburg, wegen Landstreichens, ausgewiesen von der Königlich preußischen Regierung zu Bromberg am 30. Juli d. J.

Alexander Niesthoff, Haararbeiter, 29 Jahr, aus Petersburg, wegen Landstreichens, ausgewiesen von der Königlich preußischen Regierung zu Breslau am 25. Juli d. J.

Franz Domesle, Weber, 51 Jahre, geboren zu Ober-Johnsdorf, wohnhaft zu Landskron in Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der Königlich preußischen Regierung zu Oppeln am 23. Juli d. J.

Carl Oskar Sedin, Cigarrenarbeiter, 29 Jahre, geboren zu Gothenburg in Schweden, wegen Bettelns, ausgewiesen von der Königlich preußischen Regierung zu Schleswig am 22. Juli d. J.

Jens Peter Christiansen, Tischlergeselle, geboren am 17. Juli 1839 zu Nestved in Dänemark, wegen Bettelns und groben Unfugs, ausgewiesen von der Königlich preußischen Regierung zu Schleswig am 25. Juli d. J.

Anton Emil Gröschel, Seifensieder, 31 Jahre, geboren zu Böhmisch-Leipa, wegen Landstreichens, ausgewiesen von der Königlich preußischen Landdrostei zu Hildesheim am 22. Juli d. J.

Julius Spielvogel, 24 Jahre, geboren zu Groß-Grosse, ortsangehörig zu Jettsdorf, Bezirk Freiwaldau in Oesterreich-Schlesien, wegen Landstreichens, ausgewiesen von der Königlich preußischen Landdrostei zu Hildesheim am 22. Juli d. J.

Ignaz Poliwka, Sattlergeselle, 48 Jahre, aus Wischezahn, Kreis Karolinenthal bei Prag in Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der Königlich preußischen Regierung zu Koblenz am 9. Juli d. J.

Theodor Fuchs, Koch und Conditor, 21 Jahre, ge-

boren zu Basel in der Schweiz, wegen Landstreichens, Bettelns, Diebstahls und Anfertigung eines falschen Attestes, ausgewiesen von der Königl. preußischen Regierung zu Aachen am 12. Juli d. J

Friedrich Heinrich Ellenberger, Töpfer, 29 Jahre, geboren zu Wallveringen, zuletzt wohnhaft zu Landiswyl in der Schweiz, wegen Landstreichens, ausgewiesen von der Königlich preußischen Regierung zu Trier am 18. Juli d. J

Franz Kathrein, Maurer, geboren 1825, aus Tobadill, Bezirk Landeck in Tirol, wegen Landstreichens, ausgewiesen vom Königlich bayerischen Bezirksamt München r. d. J. am 15. Juli d. J.

Anton Stepanek, Weber, 42 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Grottau, Bezirk Reichenberg in Böhmen, wegen Landstreichens und unerlaubter Rückkehr in das Reichsgebiet, ausgewiesen von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Bautzen am 11. Juli d. J.

Josef Hügli, Knecht, 36 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Bellikon, Kanton Aargau i. d. Schweiz, wegen Landstreichens, ausgewiesen vom Kaiserlichen Bezirkspräsident zu Kolmar am 25. Juli d. J.

Abraham Mitnick, geboren am 6. Januar 1857 zu London, wegen Landstreichens und Gebrauchs eines falschen Zeugnisses, ausgewiesen vom Kaiserlichen Bezirkspräsident zu Metz am 29. Juni d. J.

Remy Charles François, Maurer, geboren am 14. Januar 1830 zu Barbonville in Frankreich, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen vom Kaiserlichen Bezirkspräsident zu Metz am 25. Juli d. J.

Frankfurt a. O., den 16. August 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

## Bekanntmachungen der Königlichen Direktion der Ostbahn.

(1) Vom 1. September 1878 werden im Lokalverkehre der Ostbahn (Tarif vom 1. August 1877) die eine ganze Wagenladung überschießenden Stücke Vieh, wenn sie nur die Hälfte des Flächenraumes des Wagens, beziehungsweise sämmtlicher Etagen desselben, oder weniger einnehmen, für die Hälfte, und wenn sie mehr als die Hälfte dieses Flächenraumes einnehmen, für die ganze Fläche des Wagens mit den angegebenen Sätzen in Berechnung gezogen. Die Frachtberechnung für **einzelne halbe** Wagenladungen Vieh ohne gleichzeitige Auflieferung ganzer Wagenladungen ist nicht zulässig. Bromberg, den 14. August 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

(2) Zum Verband-Güter-Tarif zwischen der Königlichen Ostbahn und der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn vom 1. Februar 1878 tritt mit dem 1. September cr. der II. Nachtrag in Kraft, derselbe enthält:

a. Frachtsätze zwischen den Stationen Konitz, Neustettin, Wangerin und Wangerin (Stadt) der Königlichen Ostbahn und Belgard, Cöslin, Colberg, Lauenburg i. P., Schlawe, Stolp und Stargard i. P. der Hinterpommerschen Bahn einerseits und den Stationen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn andererseits.

b. Frachtsätze für den Spezialtarif A 2 und den Ausnahmetarif für Eisenbahnschwellen, Gruben- und Brennholz, sowie für Holz, europäisches, des Spezialtarifs II. zwischen den Stationen Driesen und Schulitz der Königlichen Ostbahn und den Stationen der Marienburg-Mlawkaer Bahn.

c. Anderweite zum Theil ermäßigte Frachtsätze für Holz, europäisches, des Spezialtarifs II.

Exemplare des Nachtrages sind bei den Verbandstationen käuflich zu beziehen.

Bromberg, den 31. Juli 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

## Personal-Chronik.

(1) Der bisherige Hülfsprediger an der Stadtpfarre (St. Marien-) Kirche zu Crossen a. O., Johannes Heinrich Wapler ist zum Pfarrer bei den Evangelischen Gemeinden der Parochie Altensorge, Diözese Landsberg a. W., bestellt worden.

(2) Der bisherige Pfarrer an der St. Nicolaikirche zu Prenzlau, Friedrich Emil Erler, ist zum Pfarrer bei den Evangelischen Gemeinden der Parochie Fürstenfelde, Diözese Cüstrin, bestellt worden.

(3) Der ordentliche Lehrer Dr. Sanneg an dem Gymnasium in Luckau ist zum Oberlehrer befördert worden.

(4) Im Kreise Calau ist der Rittergutsbesitzer, Hauptmann a. D. v. Köckritz zu Siewisch zum Amtsvorsteher für den 17. Amtsbezirk (Laubst) ernannt worden.

(5) Im Kreise Soldin ist der Administrator Mack zu Krumkavel zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den 21. Amtsbezirk (Ringenwalde) ernannt worden.

## Vermischtes.

(1) Bekanntmachung. Die mit einem jährlichen Gehalte von 600 Mark verbundene erledigte Kreisthierarztstelle des Kreises Wirsitz soll sogleich wieder besetzt werden. Geeignete Bewerber ersuchen wir, sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse und des Lebenslaufes binnen 6 Wochen bei uns zu melden.

Bromberg, den 14. August 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(2) Bekanntmachung. Der Kreis-Ausschuß hat genehmigt daß die unter Artikel Nr. 3 der Grundsteuer-Mutterrolle des Gutsbezirks Nieder-Görlsdorf aufgeführte, zum Rittergute Gusow Nr. 5 des Grundbuchs, dem Grafen Richard Clemens von Schönburg zu Gusow gehörige, 33 ha 94 a große Parzelle (einschließlich der darauf befindlichen beiden Eisenbahnwärterhäuser) von dem Gutsbezirk Nieder-Görlsdorf abgetrennt und dem Gutsbezirk Gusow zugelegt werde.

Seelow, den 12. August 1878.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Lebus.

von der Marwitz.

(3) Königliche landwirthschaftliche Akademie Poppelsdorf
in Verbindung mit
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Das Winter-Semester 1878/79 beginnt am 15. October d. J. gleichzeitig mit den Vorlesungen an der Universität Bonn. Der specielle Lehrplan umfaßt folgende mit Demonstrationen verbundene wissenschaftliche Vorträge:

Einleitung in die landwirthschaftlichen Studien: Director Prof. Dr. Dünkelberg. *Betriebslehre 1. Theil: Derselbe. *Encyklopädie der Culturtechnik: Derselbe. *Culturtechnisches Conversatorium und Seminar: Derselbe, Baurath Dr. Schubert und Ingenieur Dr. Gieseler. Rindviehzucht: Professor Dr. Werner. Demonstrationen am Rinde: Derselbe. Wollkunde: Derselbe. Specieller Pflanzenbau: Derselbe. *Wirthschafts-Organisation: Derselbe. *Allgemeiner Pflanzenbau: Dr. Havenstein. Demonstration im Laboratorium des Versuchsfeldes: Derselbe. *Forstbenutzung: Oberförster Professor Dr. Borggreve. *Forstabschätzung: Derselbe. Obstbaumzucht: Akademischer Gärtner Lindemuth. *Unorganische Experimental-Chemie: Professor Dr. Freytag. Landwirthschaftliche Technologie: Derselbe. Chemisches Practikum: Derselbe. *Pflanzen-Ernährung und Düngung: Dr. Kreusler. Pflanzen-Anatomie und Physiologie: Professor Dr. Körnicke. Physiologische und mikroskopische Uebungen: Derselbe. Naturgeschichte der Wirbelthiere: Geheimer Regierungs-Rath Professor Dr. Troschel. Allgemeine Gesetze des thierischen Stoffwechsels: Professor Dr. Zuntz. Thierphysiologisches Practikum: Derselbe. *Mineralogie: Professor Dr. Andrae. *Experimental-Physik: Ingenieur Dr. Gieseler. *Physikalisches Practikum: Derselbe. *Mechanik der landwirthschaftlichen Geräthe und Maschinen: Derselbe. *Terrainlehre: Derselbe. *Landwirthschaftliche Baukunde: Baurath Dr. Schubert. *Wegebau: Derselbe. *Wasserbau 1. Theil: Derselbe. *Zeichnen-Unterricht für Landwirthe und Culturtechniker: Derselbe und Ingenieur Dr. Gieseler. *Volkswirthschaftslehre: Professor Dr. Held. *Landwirthschaftsrecht: Geheimer Bergrath Professor Dr. Klostermann. Anatomie und Physiologie der Hausthiere: Departements-Thierarzt Schell. Pferdezucht, Geburtshülfe und Hufbeschlag: Derselbe.

Außer den der Akademie eigenen wissenschaftlichen und practischen Lehrhülfsmitteln, welche durch die für chemische, physikalische, pflanzen- und thierphysiologische Practika eingerichteten Institute, neben der landwirthschaftlichen Versuchsstation, welche durch den Neubau eines thierphysiologischen Laboratoriums erweitert wurde, eine wesentliche Vervollständigung in der Neuzeit erfahren haben, steht derselben durch ihre Verbindung mit der Universität Bonn die Benutzung der Sammlungen und Apparate der letzteren zu Gebote. Die Akademiker sind bei der Universität immatrikulirt und haben deshalb das Recht, noch alle anderen für ihre allgemeine wissenschaftliche Ausbildung wichtigen Vorlesungen zu hören, über welche der Universitäts-Catalog das Nähere mittheilt.

Zufolge Verfügung des Herrn Ressortministers sind vom Sommer-Semester 1876 ab specielle Vorlesungen für angehende Culturtechniker in den Lehrplan der Akademie ständig aufgenommen worden, die in Verbindung mit andern bereits bestehenden Vorlesungen (*) es ermöglichen, das gesammte culturtechnische Studium an der Akademie in einigen Semestern zu absolviren und dasselbe (facultativ) durch ein Examen abzuschließen.

Auf Anfragen wegen Eintritts in die Akademie ist der Unterzeichnete gern bereit, jedwede gewünschte nähere Auskunft zu ertheilen.

Poppelsdorf bei Bonn, im August 1878.

Der Director der landwirthschaftlichen Akademie:
Prof. Dr. Dünkelberg.

(4) Verzeichniß der Vorlesungen,
welche im Winter-Semester 1878/79 in dem mit der Universität in Beziehung stehenden Königlichen landwirthschaftlichen Lehrinstitute zu Berlin (Dorotheenstraße Nr. 38, 39) stattfinden werden.

1. Professor Dr. Orth: a. Einleitung in das Studium der Landwirthschaft (Encyclopädie, Methodologie und Geschichte). b. Allgemeine Ackerbaulehre. c. Landwirthschaftliche Betriebslehre. d. Praktische Uebungen. 2. Professor Dr. Eichhorn: a. Die chemischen Grundlagen des Ackerbaues (Agriculturchemie). b. Abriß der anorganischen Chemie für Landwirthe, erläutert durch Experimente. c. Anleitung zu agricultur-chemischen Untersuchungen mit Uebungen im Laboratorium. 3. Professor Dr. Karl Koch: a. Landwirthschaftliche Botanik. b. Bau und Leben des Baumes, speziell des Obstbaumes. 4. Professor Dr. Kny: a. Grundzüge der Anatomie und Entwickelungsgeschichte der Pflanzen. b. Botanisch-mikroskopischer Kursus im Anschluß an obiger Vorlesung. 5. Professor Müller: Anatomie und Physiologie der Hausthiere, verbunden mit anatomischen Demonstrationen. 6. Dr. Hartmann: a. Rindviehzucht. b. Allgemeine Züchtungsprinzipien. 7. Lehrer der Thierheilkunde Dieckerhoff: Ueber Krankheiten der Hausthiere. 8. Professor Dr. Großmann: Arithmetik und Algebra; Berechnung bei Ablösungen und Amortisationen, Futterberechnungen, landwirthschaftliche Buchführung. 9. Ingenieur Schotte: Landwirthschaftliche Maschinenkunde mit Zugrundelegung der Maschinen-Mechanik. 10. Postbaurath Tuckermann: Landwirthschaftliche Baulehre mit Excursionen. 11. Dr. Scheibler: Chemie der Gährungs-Gewerbe, Stärke-, Stärkezucker- und Spiritus-Fabrikation. 12. Garten-Inspektor Bouché: Ueber Gartenbau unter Berücksichtigung des Gemüse- und Obstbaues, der Gehölzzucht, der Parkanlagen, der Konstruktion von Gewächshäusern. 13. Kammergerichtsrath Keßner: Preußisches Recht mit besonderer Rücksicht auf die für den Landwirth wichtigen Rechtsverhältnisse. 14. Dr. Wittmack: a. Ueber Verfälschung der Nahrungsmittel. b. Technologische Botanik. 15. Dr. Brefeld: a. Mikroskopisches Praktikum.

b. Ueber niedere Pflanzen mit Ausschluß der Pilze (Kryptogamenkunde I. Theil). 16. Ober-Roßarzt Küttner: Hufbeschlagslehre, verbunden mit Demonstrationen und praktischen Uebungen. 17. Dr. Freiherr von Canstein: Spezieller Pflanzenbau.

Außer diesen, für die der Landwirthschaft beflissenen Studirenden besonders eingerichteten Vorlesungen, werden an der Universität und Thierarzneischule noch mehrere Vorlesungen, welche für angehende Landwirthe von näherem Interesse sind und zu welchen der Zutritt denselben freisteht, oder doch leicht verschafft werden kann, stattfinden. Von den Vorlesungen an der Universität sind besonders hervorzuheben: Physik, Geologie, Mineralogie, Zoologie, namentlich Entomologie, National-Oekonomie.

Das Winter-Semester beginnt gleichzeitig mit dem Winter-Semester an der Königlichen Universität am 15. Oktober 1878. Meldungen wegen der Aufnahme in das Institut werden vom Professor Dr. Eichhorn (Dorotheenstraße 38, 39) entgegengenommen.

Die Benutzung der Bibliothek des Königlichen landwirthschaftlichen Ministeriums im Lesezimmer, Schützenstraße 26, Anmeldungen hierzu ebendaselbst im Königlichen landwirthschaftlichen Museum, ist den Studirenden gestattet, ebenso haben dieselben Zutritt zu den Sammlungen des Museums.

Die Instituts-Quästur befindet sich im Central-Büreau des Königlichen Ministeriums für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten, Leipzigerplatz Nr. 9 und ist von 10—1 Uhr geöffnet.

Von derselben werden fortan erhoben: a. an Einschreibegebühren 6 Mark pro Semester; b. an Auditoriengebühren 50 Pfennige pro Vorlesung; c. Gebühr für die Ausfertigung eines Studienzeugnisses 3 Mark.

Das Kuratorium.

(gez.) v. Nathusius. Olshausen.

(5) Bekanntmachung. Am 8. September d. J. als am 12. Sonntage nach Trinitatis (Evangelium: von der Heilung des Taubstummen durch unseren Herrn und Heiland) wird der unterzeichnete Central-Verein sein jährliches großes Kirchenfest für Taubstumme durch Gottesdienst, heiliges Abendmahl und Vertheilung von Bibeln an fleißige Zöglinge der hiesigen Taubstummen-Anstalt in der Dorotheenstädtischen Kirche, Vormittags ½12 Uhr wieder veranstalten. Sämmtliche Taubstumme außerhalb Berlins werden hierdurch freundlichst eingeladen, sich an diesem Feste zu betheiligen.

Zur Erlangung der den unbemittelten Taubstummen von Sr. Majestät dem Kaiser und König huldreichst bewilligten Freifahrt auf Staatsbahnen, wie auch der von den Direktionen der Privat-Eisenbahnen freundlich gewährten freien Fahrt auf ihren Eisenbahnen, werden die Theilnehmer ersucht, sich an unser Vereins-Büreau, Oranienburgerstraße Nr. 33, mit ihren Anträgen wegen Legitimations-Karten, Logis rc. unter genauer Angabe ihrer Namen und Wohnorte rechtzeitig aber spätestens bis zum 29. August d. J. schriftlich zu wenden, wobei aufmerksam gemacht wird, daß jeder Taubstumme nur einmal in einem Jahre Freifahrt erhalten kann.

Die Vertheilung der Legitimations-Karten wird in den Tagen zwischen 29. August bis 2. September d. J. stattfinden. Berlin N., den 7. August 1878.

Central-Verein für das Wohl der Taubstummen.

Schönberner. Fürstenberg.
Prediger. Vorsitzender.

Redigirt im Büreau der Königlichen Regierung zu Frankfurt a. O.
Druck der Hofbuchdruckerei von Trowitzsch u. Sohn in Frankfurt a. O.